

Libellhandels s. SSRQ Zug I 410 (Nr. 622): Beisitz auf der Jahrrechnung in Baden.

- 3) Diese geplante Tagsatzung fand dann tatsächlich nicht mehr statt.
- 4) s. EA V 2, 288 (Nr. 242), spez. 291 i. Konrad III. Zurlauben besuchte keine der genannten Tagsatzungen, weilte er doch bei seiner Gardekompanie in Frankreich.
- 5) s. ebenda 381 (Nr. 224), spez. 384 t. Allerdings fand dann der Libellhandel bereits im April 1624 sein Ende, s. SSRQ Zug I 410, Nr. 623.
- 6) Eine Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. ZG und GL - fand dann vom 15.-18. April 1624 in Zug statt, s. EA V 2, 371 (Nr. 314).

Original, mit Siegel - AH 95, 91-92

53

1646 Februar [16./]6., Zürich; "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [BÜRGERMEISTER] HANS RUDOLF RAHN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Mir were von Hertzen Lieb gewessen, wann Jch synem geliebten Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] dem Herrn Landtschryber [der Freien Aemter] über syn wolmeinliches und verthruwliches rathspflegen mit der muglichisten Satisfaction hette begegnen können. An dem gutten willen hette es nit erwunden, es hat aber gemanglet an den krefften des Verstandts. Sy habent mich beidersyts zu allen müglichen ehr- und dienststerwysungen noch ferners gantz willig und begirig.

Glych wie mir aber die vernommene Venetianische Passbewilligung¹ wider den allgemeinen erb: und ertzfygent den Türckhen sehr erfrüwlich fürkommen, deren byhilffliche uswürckung dem Herren principaliter zugeschriben, und dem alhiesigen Venet. H. Residenten [Girolamo Bon] ruhmlich angemeldet werden soll. Also hab Jch mich dargägen ab der [von den kath. Orten?] Yngewilligeten Modenesischen volckwerbung² umb etwas bestürzt befunden. Besorgende, es werde dieselbige by einem mechtigen Potentaten zu syner Zyt nit ein geringe alteration verursachen. Gott welle, das es ein phantastische Ynbildung, Ja gantzliches delirium syge. Der wende alles zum besten, und sende unns ... den längsterwünschten edlen und bestendigen friden [was freilich erst 1648 mit dem Westfälischen Friedensschluss der Fall sein sollte]."

- 1) Venedig hatte unterstützt vom Hl. Stuhl die eidg. Orte gebeten, ihre in Deutschland erworbenen Kriegsknechte durch eidg. Gebiet führen zu dürfen - Türkenkriege! -, s. EA V 2, 1371 c sowie AH 60/181.
- 2) Zum Aufbruch für das Herzogtum Modena s. ebenda 1371 g.

Original, mit Siegel - AH 95, 93-94 - Blatt 93^v und 94^r leer